

Pressedienst der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Referenten: Saskia Daubach-Metz und Timm Jörnhs

Tel.: 02603 972-181, 02603/972-165; Telefax: 972-6181, 972-6165

E-Mail: referat03@rhein-lahn.rlp.de

www.rhein-lahn-kreis.de

Neues vom Beirat für Migration und Integration

Nr. 303 - 7. Mai 2021 / Rhein-Lahn-Kreis. Die letzte Sitzung des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises (BMI) stand im Zeichen der beruflichen Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund.

Herr Ralf Lütje, Ausbildungsberater und Willkommenslotse der Handwerkskammer Koblenz, informierte über die vielfältigen Angebote der Handwerkskammer bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsbetrieben. Dazu gehören neben der Hilfe bei dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen auch Hilfen bei den notwendigen Schritten mit den Behörden (z.B. der Ausländerbehörde) und den Bildungsträgern. Wichtigste Voraussetzungen neben der Motivation sind solide deutsche Sprachkenntnisse (B 1 oder besser), auf die bereits in der Schule hingearbeitet werden muss. Herr Lütje wies auch darauf hin, dass junge Menschen mit den an sie gestellten Aufgaben wachsen. Damit das alles klappt, vermittelt die Handwerkskammer bei Bedarf Hilfen, wie den Senior Expert Service, der jungen Menschen während der Ausbildung erfahrene Experten an die Seite stellt.

Daneben wartete Herr Lütje mit interessanten und Mut machenden Informationen auf. Die Abbruchquote ist bei Azubis im Handwerk mit und ohne Migrationshintergrund annähernd gleich und die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen hat sich in der Corona Zeit bisher kaum verringert. Mit guten Sprachkenntnissen, einem guten Schulabschluss und der richtigen Motivation ist eine qualifizierte Ausbildung für alle jungen Menschen zu schaffen.

Der BMI ist bei der Vermittlung von geeigneten Kontakten behilflich und unter info@migrationsbeirat-rhein-lahn.de zu erreichen.

Am 29.04.2021 fand eine Online-Informationsveranstaltung rund um die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten statt. Der BMI gehörte zu den Mitveranstaltern.

Claire Deery, Fachanwältin für Migrationsrecht, beantwortete Fragen zu den rechtlichen Grundlagen und ging auf konkrete Probleme in der Praxis ein: Mit welchem Aufenthaltsstatus kann man eine Ausbildung beginnen? Wie verhält man sich bei einer Ablehnung des Ausbildungsvertrags seitens der Ausländerbehörde? Welche Möglichkeiten gibt es, wenn man die Ausbildung abbricht? Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich im Chat an die Anwältin zu wenden, die auf jede einzelne Frage ausführlich und gut verständlich einging. Bei Bedarf wurden Fragen und Antworten auf Farsi und Arabisch übersetzt.

Das ausführliche Protokoll der letzten Sitzung des BMI am 05.03.2021 und alle Sitzungstermine in diesem Jahr sind im Internet unter www.rhein-lahn-kreis.de Informationen BMI zu finden.